

Der Geburtsprozess - kosmischer Puls

Meine innig geliebten Freunde, so viel Liebe und so viel Segen gehen an euch alle. Euer menschlicher Kampf, aus den Labyrinthen herauszuwachsen, euer Wachstum und eure Expansion ist ein goldenes Licht, das das ganze Universum erleuchtet. Es ist eine mächtige Kraft, die ihr in diesem Moment vielleicht nicht spürt, weil es immer noch so viel Trennung gibt. Aber nach und nach werden die Verbindungen hergestellt, bis auf einmal alles zusammenfließt und es keine Verwirrung mehr gibt, keine Angst mehr, kein Schmerz mehr, nur Frieden und Freude. Auf einer tiefen Ebene deines Wesens, die bereits jetzt existiert, gibt es einen verborgenen Teil in euch, in dem ihr wisst. Dieses Wissen verfügbar zu machen, ist die große Aufgabe, an der ihr alle beteiligt seid.

Es gibt vereinzelte Momente, in denen ihr die Hand Gottes in eurem Leben erlebt, sozusagen den Atem Gottes. Ein solcher Moment kann jederzeit eintreten, ausgelöst durch bestimmte Erfahrungen innerhalb oder außerhalb von euch. Dann verschmelzen das Innere und das Äußere und alles wird zu einer Realität. Dann kennt ihr Gottes Wirklichkeit. Daran besteht einfach kein Zweifel mehr. Der Frieden und die Freude, die ihr dann erfahrt, sind nicht in Worte zu fassen. Ihr wisst, dass all die isolierten Ziele, für die ihr betet, nur zu diesem einen zentralen Punkt werden: die Realität Gottes zu erfahren. Wenn dies der Fall ist, seid ihr zumindest in diesem Moment bereits rein, denn die Reinheit eures ungebundenen, ungehinderten Geistes wird durch alle Hüllen und Schichten hindurch freigesetzt. Ihr müsst also nicht um Reinigung beten.

In einem solchen Moment wisst ihr alles, was ihr in diesem Augenblick wissen müsst. Ihr müsst also nicht um Einsicht und Erleuchtung und Verständnis beten. Ihr versteht, ihr wisst, ihr seid erleuchtet. In einem solchen Moment fließt Liebe durch alle Adern eures Körpers und eurer Seele. Ihr müsst also nicht um Liebe beten. In diesem Moment aktiviert ihr die größte Heilkraft, die es gibt. Ihr müsst also nicht um Heilung beten. In einem solchen Moment habt ihr Kraft, Vorstellungskraft, Einfallsreichtum und Kreativität. Ihr müsst also nicht um Erfolg beten. In einem solchen Moment habt ihr auch das Maß, damit ihr wisst, was an diesem Punkt eurer Entwicklung für euer irdisches Dasein richtig und möglich ist.

All die verschiedenen Gebete fließen also in diesen einen zentralen Punkt. Wenn diese seltenen Momente auftreten, werdet ihr in der Gnade Gottes gebadet. Mit einer solchen Erfahrung verstehen ihr, dass alles, wofür ihr wirklich beten müsst, darin besteht, Gottes Gegenwart zu erfahren, Gottes Hand in allem Leben, Gottes Atem in eurer eigenen Existenz. Aber bis zu diesem Zeitpunkt kann es oft notwendig sein, eure Gebete für euren eigenen Fokus und euer tieferes Verständnis dessen, was zu einem bestimmten

Zeitpunkt in eurem Leben notwendig ist, zu reduzieren. Ihr müsst euch auf bestimmte Aspekte konzentrieren. Deshalb möchte ich, dass ihr versteht, dass diese Worte nicht bedeuten, dass ihr aufhören sollt, für bestimmte Aspekte zu beten, die das Gesamtbild ausfüllen. Es wird jedoch die Zeit kommen, in der ihr einfach beten werdet, dass ihr die Kraft und Gegenwart Gottes ohne diese besonderen Gelegenheiten kontaktieren könnt, die zunächst nur selten vorkommen und von äußeren Umständen abhängig zu sein scheinen. Schließlich werdet ihr so aufgeräumt, so befreit sein, dass das Licht häufiger verfügbar sein wird. Zunächst wird es immer ein indirektes, scheinbar unfreiwilliges Ereignis sein, ein Ereignis, das ohne euer Zutun geschieht. Aber es ist ein direktes Ergebnis von Bemühungen, positiven Absichten und der Hingabe an Gottes Willen. Aber Ursache und Wirkung werden auf der Ebene der Erscheinung durch die Zeit voneinander entfernt. Wie ihr in anderen Aspekten oft erlebt habt, rücken Ursache und Wirkung mit eurem fortschreitenden Wachstum näher zusammen, bis eine direkte Verbindung sichtbar wird. Wenn dies in Bezug auf das Erleben der Kraft und Gegenwart des Schöpfers geschieht, habt ihr Selbstverwirklichung erlangt. Ihr habt euch gereinigt und geeint. Dann könnt ihr nach Belieben eins mit Ihm sein, mit dem äußeren Willen, der mit dem Willen des Höchsten vollkommen vereinbar ist.

Dieser allmähliche Prozess hängt von eurer Bereitschaft ab, euer Herz zu öffnen. Es scheint eine besondere Art von Mut zu erfordern, sein Herz zu öffnen. Ihr müsst bereit sein, die scheinbaren Gefahren zu riskieren, um mit eurem Herzen zu fühlen, um euch selbst zu fühlen, eure Liebe, eure Verletzlichkeit, die Schönheit der Schöpfung, die Liebenswürdigkeit anderer, die bei ihrem Versuch, das Licht zu finden, kämpfen. Wenn ihr willig seid, wirklich willig, wird der Christusgeist übernehmen und die „Operation“ durchführen, um das feste Schloss von eurem Herzen zu entfernen, das seit Jahrtausenden besteht. Je offener euer Herz ist, desto mehr kann Gott mit Seiner großartigen Realität eintreten. Ihr werdet öfter von seinem Atem berührt werden, ihr werdet seine Hand in allen Dingen spüren.

In dieser Lesung möchte ich besonders auf ein Gesetz des richtigen Zeitpunktes eingehen, das für die Entwicklung jedes Wesens gilt. Ihr müsst dieses Gesetz sicherlich gespürt haben und sogar vage davon wissen. Aber es ist wichtig, dass ihr es gründlich versteht. Dieses Gesetz bedeutet, dass es eine bestimmte notwendige zeitliche Abfolge im Verlauf des individuellen Weges gibt. Diese zeitliche Abfolge ist für jede Entität völlig unterschiedlich. Was für den einen ganz am Anfang genommen werden muss, um einen grundlegenden Schlüssel zu bilden, ohne den nichts weiter wirklich erreicht werden kann, kann für den anderen erst viel später folgen. Ihr wisst, dass ihr mit verschiedenen Ebenen und Schichten arbeitet. Ihr kennt die spiralförmige Bewegung, die immer wieder die gleiche Sequenz hervorzubringen scheint. Aber dann kommt ein Punkt, an dem sich eine bestimmte Spirale wirklich aufgelöst hat. Ein ganz „neuer“ Aspekt tritt in den Vordergrund, ein Aspekt, der so fremd und ungewohnt ist, dass er zunächst etwas beängstigend wirkt: „Bin das wirklich ich?“ Es geht hier nicht nur darum, auf eine tiefere Ebene des Gleichen zu gehen. Die tiefere Ebene bringt neues Material zum Vorschein,

das vorher nicht bearbeitet werden konnte. Dieses Phänomen verursacht manchmal ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit in Bezug auf die Selbstläuterung: „Wird es nie enden?“ Aber ich möchte davor warnen und euch sagen, dass dies ein gutes Zeichen für einen tiefgreifenden Fortschritt ist.

Im Leben des Durchschnittsmenschen, der weit davon entfernt ist, einen Weg der Selbstkonfrontation zu gehen, der sogar die Möglichkeit des inneren Wachstums und der Entwicklung ignoriert, werden diese zuvor verborgenen Aspekte als neue Aufgaben in einer neuen Inkarnation übernommen. Spezifische Umstände und Umgebungen sind darauf ausgerichtet, diese Aspekte hervorzuheben, die in den vorherigen Inkarnationen nicht zum Vorschein gebracht werden konnten, in denen Umstände und Umgebungen andere Materialien aktivieren mussten. Bei Menschen, die einen intensiven Weg gehen, wie ihr es tut, kann es passieren, dass das, was unter „normalen“ Umständen auf eine zukünftige Inkarnation gewartet hätte, jetzt freigesetzt wird. Der innere Zeitplan hat die Seele jetzt darauf vorbereitet, da alle beabsichtigten Arbeiten abgeschlossen sind, bevor das physische Leben beendet ist.

Während ihr durch diese zusätzlichen Aufgaben geht, von denen ihr vor eurer Inkarnation nicht sicher wart, dass ihr sie meistern könnt, kann euch dies zu viel erscheinen. Es mag euch vorteilhafter erscheinen, es auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben, wenn ihr in eurer geistigen Heimat neue Kräfte gesammelt habt. Und oft ist dies wahr und nicht einmal beabsichtigt. Aber wenn es versucht wird, ist der Nutzen immens. Es ist eine unermessliche Menge an „Ersparnis“ für euch, die viel Energie und Aufwand, Zeit und Kreativität spart, die sonst auf neue Inkarnationen verteilt werden müssten, die dann zum Teil zur Erfüllung dieser Aufgaben vorgesehen würden. Vergesst auch nicht, dass, wenn solches zusätzliches neues Material in den Vordergrund tritt, um von euch übernommen zu werden, dies niemals ohne eure völlige Zustimmung geschieht. Oft wünscht ihr es euch, und eure spirituellen Berater sind nicht einverstanden. Oft stimmen sie zu und warnen euch, aber ihr begreift in einem Zustand größeren Bewusstseins und einer größeren Vision, dass es sich wirklich lohnt, diese zusätzliche Aufgabe in derselben Inkarnation zu übernehmen.

Vor langer Zeit habe ich einige Aspekte über die Prozesse der Reinkarnation diskutiert. Ihr erinnert euch vielleicht, dass ich damals gesagt habe, dass in der Vorbereitung vor der Inkarnation der Lebensplan genau ausgearbeitet und in die Seelensubstanz eingeätzt wird. Ich sage euch jetzt, dass die Seelensubstanz viel mehr enthält als nur den Lebensplan der aktuellen Inkarnation. Es gibt einen Gesamtplan, der zeigt, was in der Vergangenheit geleistet wurde, und zeigt, dass es die zu erfüllenden zukünftigen Aufgaben gibt, die sozusagen in Schichten gestapelt sind. Es ist schwierig, diese Tatsachen in menschliche Worte zu fassen. Es mag zu vereinfacht und daher irreführend klingen. Natürlich gibt es in unserer Realität kein Oben oder Unten, Unten oder Oben oder auch die Zeit selbst. Wir können also nicht von Vergangenheit und Zukunft sprechen. Doch es gibt eine Fortsetzung, einen Rhythmus, der seinen natürlichen Lauf nimmt. Ein Schritt muss

logisch auf den vorherigen folgen. Jeder Schritt oder jede Phase hat eine Bedeutung und kann unmöglich an der falschen Stelle des Ablaufs vorgenommen werden. Nur in diesem Sinne gibt es also Vergangenheit oder Zukunft, Schichten darüber und Schichten darunter.

Ich habe oft erwähnt, dass einige Menschen innerhalb dieser Inkarnation gelegentlich eine Wiedergeburt erleben. Als Jesus von der Notwendigkeit der Wiedergeburt sprach, bezog er sich nicht nur auf die Realität der Reinkarnation. Er meinte auch, dass eine Wiedergeburt stattfinden muss, um die Wahrheit des lebendigen Gottes im Inneren zu erfahren. Dies wird ermöglicht, indem der Lebensplan für diese Inkarnation vollständig befolgt wird und dann jene Pläne befreit werden, die möglicherweise auf eine nachfolgende Verkörperung gewartet haben.

Der Geburtsvorgang ist unter keinen Umständen ein einmaliges Phänomen. Er erfolgt immer schrittweise. Auch auf der rein physischen Ebene wird ein Mensch nicht vollständig geboren. Das Baby verlässt den Schoß der Mutter und wird zunächst nur eine physisch getrennte Einheit. Auch diese physische Trennung ist noch nicht sofort vollständig. Es dauert eine Weile, bis Mutter und Kind wirklich getrennte Einheiten sind. Und damit meine ich nicht Unabhängigkeit und Selbstständigkeit, denn offensichtlich ist das Kind lange Zeit nicht in der Lage, für sich selbst zu sorgen.

Wenn ihr genau nachdenkt, werdet ihr feststellen, dass alle Kindheitsjahre Teil des Geburtsprozesses sind. Allmählich wird der Geist befreit, befreit, sozusagen in die physische Realität hineingeboren. Allmählich werden die spirituelle Natur und die höheren Werte der Person geboren, wenn auch nicht immer. Sie bleiben oft ungeboren und warten darauf, in einer zukünftigen Existenz freigesetzt zu werden. Talente brauchen oft Zeit, um geboren zu werden, in den meisten Fällen beträchtliche Zeit. Errungenschaften, die die Seele in früheren Leben erworben hat, müssen gepflegt, die Fachkenntnisse für diesen Körper erlernt werden, damit das innere Wissen ein angemessenes Instrument hat, sich auszudrücken.

Es ist an der Zeit, dass ihr, meine Freunde, euch dieser Möglichkeiten bewusst werdet, dass Inkarnationsprozesse erst jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt, wenn genügend Vorarbeit geleistet wurde, wenn euer gegenwärtiger Lebensplan erfüllt ist, an die Oberfläche gelangen. Ihr müsst sensibel in euren gesamten Pfadprozess hineinhören und gelegentlich genügend Abstand zu euch selbst gewinnen, um einen Überblick zu haben. Ihr werdet dann spüren, wann ein Wiedergeburtprozess begonnen hat. Bei einigen wird dies vielleicht nie der Fall sein, nicht unbedingt, weil sie nicht so engagiert wie andere an ihrer eigenen Läuterung arbeiten, sondern vielleicht, weil die gegenwärtige Aufgabe so groß und allumfassend ist, dass sie für diese Verkörperung ausreicht. Erwartet also nicht, dass dies in allen Fällen geschieht.

Auch müsst ihr euch in dieser Hinsicht vor allzu einfachen und vorschnellen Annahmen in Acht nehmen. Oft weist eine neue Phase auf eurem Weg lediglich auf eine andere

Facette des gegenwärtigen Lebensplans hin und nicht auf eine, die jetzt oder vielleicht in einer späteren Inkarnation bedingt als Möglichkeit belassen wurde. Ich möchte nicht, dass diese Gemeinschaft jedes Mal massenhaft in diese Erklärung stürzt, wenn ihr eine andere Facette eurer inneren Entwicklung betretet. Eine fein abgestimmte Sensibilität wird euch ein tieferes Verständnis für diese Prozesse vermitteln. Es wird euch auch klar machen, dass die göttliche Geburt niemals ein einmaliges Ereignis ist. Es ist immer ein verlängerter Geburtsprozess.

Durch die Arbeit, die ihr auf diesem Weg leistet, nehmt ihr aktiv an eurem eigenen Geburtsprozess teil. Betrachtet die gesamte Läuterungsarbeit als einen Geburtsprozess. Denn ihr gebärt wirklich euren ungehinderten, unbelasteten Geist in seiner vollen Herrlichkeit. Ihr eliminiert Schritt für Schritt die umhüllenden Schichten. Wenn euer Geist geboren wird, geschieht dies immer in allmählichen Teilen. Ein Aspekt war bereits geboren, als ihr in diese Ebene kamt. Andere Teile enthüllen sich nach und nach. Endlich, zu einem bestimmten Zeitpunkt wird euer Geist frei und unbelastet sein, ohne Verdeckungen, Hindernisse, irgendwelche Schichten, die entfernt werden müssen.

Ich kann nicht genug betonen, dass ihr das nicht auf die leichte Schulter nehmen solltet. Dieses Konzept sollte nicht leichtfertig verbreitet werden. Nicht jede Einsicht, die ein bisher unbekanntes Muster offenbart, nicht jede neue Phase weist auf den Prozess der Aufdeckung von Material hin, das normalerweise auf eine zukünftige Inkarnation gewartet hätte.

Die Informationen, die ich euch hier gebe, sind nicht zu verwechseln mit der Praxis vieler Hellseher, die einer Person sagen, wo, wann und als was sie oder er in früheren Perioden der Geschichte gelebt hat. Solche Informationen sind in der Regel, bis auf wenige Ausnahmen, sinnlos und dienen nur der Sensationsmache. Nur wenn es um Eigenschaften und Einstellungen geht, hat dies einen Wert. Und selbst dann sollte die Erkenntnis, falls nötig, in den meisten Fällen von euch selbst durch eure eigene intuitive Wahrnehmung kommen. Dann wird eine solche Einsicht ein Bild vervollständigen, das sich auf euren gegenwärtigen Kampf, auf eure gegenwärtige Aufgabe auswirkt.

Der Geburtsvorgang ist, wie ich schon sagte, immer ein andauerndes Phänomen. Vielleicht hilft es euch, sich das Universum als atmendes Wesen vorzustellen. Jeder Atemzug ist ein Pulsieren, das weiter dringt, das Blut in zuvor träge Masse pumpt - die Masse des Nichts. Sobald die Pulsation diese Masse ausreichend stark und oft erreicht, beginnt die Masse weicher zu werden. Der Atem des Lebens tritt ein, und Bewusstsein wird geboren, wo zuvor kein Leben, kein Bewusstsein, kein Wesen war. Jeder Atemzug besteht aus Expansion, Kontraktion und dem statischen Moment dazwischen. Jede dieser Bewegungen ist dazu bestimmt, das Leben zu erweitern, es zu verbreiten. Der Puls des Lebens schlägt weiter. Jeder Pulsschlag ist ein weiterer Stoß der Lebenskraft, der die Materie durchdringt und sie allmählich mit Leben erfüllt.

Jede Inkarnation auf der Erdsphäre repräsentiert einen Pulsschlag, ein Ausatmen. Jedes Mal, wenn das Leben zu sterben scheint, repräsentiert es ein Einatmen. Die Stärke des Pulsschlages wird durch den Willen bestimmt, im Körper auf der Erde zu leben, durch die Erfüllung der Aufgabe, für die das Wesen gekommen ist. Wenn die Aufgabe verneint wird, weil das innere Leben und die Wahrheit geleugnet werden, ist der Lebenswille normalerweise schwach, obwohl das Gegenteil nicht unbedingt der Fall sein muss. Es ist möglich, dass der Lebenswille stark ist und der Weg dennoch verneint wird. In solchen Fällen hat der Geist berechtigte Hoffnung, dass zumindest ein Teil der Aufgabe noch angenommen wird, vielleicht ins Oberflächenbewusstsein gelassen wird.

Das Alter ist ein langsamer Rückzug der Persönlichkeit, die für immer lebt. Wenn ihr Menschen vom Sterben spricht, erscheint uns das aus unserer Sicht absurd. Es kann niemals den Tod geben, es kann nur einen Rückzug des Lebens aus den äußeren Verkrustungen geben, der diese wieder unbelebt zurücklässt. Wenn die Wesenheit einen Körper baut, besteht dieser Körper aus Material, das noch leblos ist, das aber belebt wird, sobald der Geist oder die Seele oder die Person von dieser Hülle Besitz ergreift, mit all ihren Eigenschaften und all der besonderen Zusammenstellung von Einstellungen, die seine/ihre einzigartige Persönlichkeit, wie sie zu diesem Zeitpunkt der Evolution existiert, formen.

Jede weitere Inkarnation bedeutet einen weiteren Vorstoß ins Unbelebte. Ganz allmählich wird der Pulsschlag des Lebens in dieser Hinsicht so stark geworden sein, dass Materie keine Materie mehr ist, niemals mehr unbelebt ist. Sie bleibt für immer von Geist durchdrungen. Sie ist so fein geworden, ihre Schwingungsfrequenz so hoch, dass sie nicht mehr zerfallen kann. Sie wurde vollständig in Geist verwandelt. Sie wurde so vom Geist, vom Leben, vom Bewusstsein absorbiert, dass sie Geist, Leben, Bewusstsein geworden ist.

Das sind keine müßigen Spekulationen. Ihr könnt diese Wahrheit auf eurer Erdsphäre durch eine sehr einfache Tatsache beobachten. Die Verlängerung des Lebens, des Durchschnittsalters des Menschen, ist eine direkte Folge. Vor nicht allzu langer Zeit in eurer Geschichte lag das Durchschnittsalter bei dreißig Jahren. Jetzt sind es siebzig. In nicht allzu ferner Zukunft wird das Durchschnittsalter auch nach eurer Zeit einhundert Jahre und mehr betragen. Der innere Sinn dieser Tatsache ist, dass die Materie stärker mit Leben erfüllt wird. Das Leben kann daher eine größere Ausdauer haben. Der Vorwärtsschub des Pulsschlages kann tiefer eindringen.

Alles, was in der Schöpfung existiert, existiert im Makrokosmos und im Mikrokosmos. Es wird immer und immer wieder in unterschiedlichen Anteilen, in unterschiedlichem Maße und auf unterschiedliche Weise wiederholt. Also der Lebensatem, die Lebenszyklen, die Lebensprinzipien, sie alle existieren im kleinsten und im größten Maße auf der Grundlage der gleichen schöpferischen Bedingungen und Gesetzmäßigkeiten. Es wird für euch hilfreich sein, sich das Leben als ein fortwährendes Atmungsphänomen vorzustellen, wobei jede Inkarnation einen Pulsschlag darstellt, jeder Rückzug aus der Materie, nicht als

ein Sterben des Lebens, sondern als ein Rückzug aus der Materie, ein Einatmen. Mit dieser Vorstellung werdet ihr euch stärken und neue Türen des Verständnisses öffnen.

Jetzt ist es für euch von größter Wichtigkeit, vollständig zu verstehen, was die Stärke des Pulses ausmacht, den Lebensatem, der ein menschliches Leben ist. Was bestimmt die Kraft des Pulsschlags dieses einzigen kosmischen Schlags, der eine menschliche Inkarnation ist? Aber bevor ich darauf eingehe, möchte ich hier hinzufügen, dass nicht nur das menschliche Leben diese Funktion erfüllt. Die Erdsphäre ist eine Arena, die speziell dazu bestimmt ist, „in das Unbelebte hinein zu atmen“, oder die Leere, wenn ihr so wollt. Jede Pflanze, jedes Tier, jede Lebensform, die auf dieser Ebene existiert, atmet Materie ein und belebt sie. Zunächst nur vorübergehend, denn nach einiger Zeit zieht sich dieses Leben wieder zurück, um in gewissen Abständen wieder aufzutauchen. Aber es wird die Zeit kommen, in der sich das Leben nicht mehr zurückziehen kann, auch nicht im Pflanzen-, Mineral- und Tierleben. Die Schwingungen der Materie werden sich so verfeinert haben, dass Materie zu Geist wird. Dann existiert der Lebensatem so, dass sich das Leben nicht mehr zurückzieht. Der Schub wird so stark geworden sein, dass alles Leben, alles Geist ist.

Der menschliche Entwicklungsstand ist anders beschaffen als andere Lebensformen auf der Erde. Da spielt das Bewusstsein eine große Rolle. Nachdem ein gewisser Grad an Entwicklung erreicht ist, kann das Bewusstsein die Stärke, Kraft und Länge des Stoßes des Pulsschlags bestimmen. Dies geschieht durch mehrere Faktoren.

An erster Stelle ist das Verständnis dieser kosmischen Prozesse notwendig. Aus diesem Grund gebe ich euch diese Lesung. Wenn ihr das Leben in diesen Begriffen denkt und visualisieren könnt, werdet ihr die Wahrheit auf einer inneren Ebene spüren. Nur in den seltensten Fällen wird eine solche Vision ohne äußere Hilfe und Anregung erreicht, indem diese Faktoren diskutiert werden. Nun ist die Menschheit in ihrer Gesamtentwicklung an einem Punkt angelangt, an dem diese Hilfe geleistet werden muss, um den Prozess zu beschleunigen. Wenn ihr Leben und Tod als pulsierenden Atem wahrnehmt, wenn ihr den Geist als die Konstante erlebt, die in die Materie eindringt, wird sich euer ganzes Weltbild verändern. Wenn ihr zulasst, dass dieses neue Bewusstsein in euch wächst, euer Wesen erfasst, müsst ihr das Leben, den Tod und alle Ereignisse auf eine ganz andere Weise erleben, eine Weise, die befreiend ist und die den existentiellen Groll, die Wut und Angst um Leben und Tod, die wir kürzlich in einer anderen Lesung besprochen haben, auflöst. Aber dies zu hören und als weitere spirituelle „Information“ abzuheften, reicht nicht aus. Ihr müsst eure eigene Vorstellungskraft, eure inneren Sinne, eure tiefere Vision erweitern, um dieses Wissen nach und nach zu eurer eigenen Erfahrung zu machen.

Ein weiterer entscheidender Faktor ist natürlich eure Einstellung. Wenn Schwierigkeiten auftauchen, ist es menschlich, entmutigt zu sein. Wenn ihr verwirrt seid oder Schmerzen habt, wenn ihr enttäuscht oder unglücklich über etwas seid, ist es ganz normal, den Mut zu verlieren. Ihr könnt nicht anders. Aber wenn dieses innere Bewusstsein in euch wächst,

werdet ihr vielleicht nach und nach lernen, dass es am wichtigsten ist, die Lebenskraft intakt zu halten, um nicht zuzulassen, dass negative Erfahrungen euren inneren Puls schwächen. Euer innerer Wille beeinflusst direkt den Pulsschlag eurer Lebenskraft. Eure Entscheidung, die Situation meistern zu wollen, das Beste daraus zu machen, daraus zu lernen, sie in vollen Zügen zu leben, wirkt sich direkt auf die Kraft des kosmischen Pulsschlags aus, der eure persönliche Existenz belebt.

Dies erfordert neben dem erwähnten Verständnis guten Willen, Mut und Glauben, die in dem Maße kommen, in dem ihr euren Teil an der Schöpfung wirklich erfüllen möchtet. Jedes geschaffene Wesen spielt ausnahmslos eine solche Rolle. Denn jedes Wesen ist ein direkter Ausdruck des Schöpfers. In jedem Wesen lebt ein Teil des Schöpfers. Der gesamte Erlösungsplan ist ein gemeinsames Bemühen, alles mit Leben zu durchdringen, mit Bewusstsein, mit der göttlichen Freude, die so erlesen ist, dass sie nicht in Worte gefasst werden kann.

Ich habe bereits erwähnt, dass alles im Mikrokosmos und im Makrokosmos in vielen Wiederholungen existiert, denn die Prinzipien der Schöpfung sind perfekt und können an viele verschiedene Situationen und Bedingungen angepasst werden. Denken wir nun an das Phänomen des Pulsschlags. Im menschlichen Körper gibt es den Puls, der die Vitalfunktionen, die Funktion von Blut, Herz und Arterien anzeigt. Nun, in größerem Maßstab ist jedes menschliche Leben, jede Lebensmanifestation ein kosmischer Pulsschlag. Dieser eine Pulsschlag, der eine ganze Inkarnation ausmacht, besteht aus vielen „kleineren“ Pulsschlägen, in Ermangelung eines besseren Wortes. Was ich sagen will ist, dass der Pulsschlag im Laufe eines Lebens viele Male wiederholt wird, um das geistige Blut in die verhärtete, unbelebte Materie zu pumpen. Ihr habt also diese vielen Beats, die im Laufe eines Lebens stattfinden. Diese Beats variieren. Manchmal ist der Beat kräftig, manchmal wird der Beat schwächer. Und dann gibt es den Gesamtpulsschlag, der die gesamte Inkarnation darstellt.

Ihr könnt hier sehen, wie sich dasselbe kreative Prinzip wiederholt und auf unterschiedliche Weise manifestiert. Wie ich bereits erwähnt habe, gibt es vereinzelte Gelegenheiten, bei denen eine Person ihre nächste Inkarnation oder zumindest einen Teil davon in derselben Inkarnation durchlebt, wenn diese bereits vollständig erfüllt wurde. Anstelle des Lebensrückzugs setzt ein neuer Pulsschlag ein, der andere Zustände ankündigt, eine andere Aufgabe oft im Rahmen derselben Gesamtaufgabe und äußerer Lebensumstände, die sich gar nicht ändern müssen. Manchmal ändern sie sich jedoch drastisch. Es kommt jedes Mal darauf an.

Der neue Pulsschlag ist zunächst oft schwach. Es ist ein Bruch eingetreten, auch wenn der Bruch nicht so krass ist wie das Absterben des Körpers und seine spätere Wiedergeburt unter völlig neuen Bedingungen. Aber der Bruch ist trotzdem vorhanden. Er wird oft als intensive, manchmal anhaltende Krise erlebt. Da Krisen schmerzhaft sind, schwächen sie den Pulsschlag. Nur wenn das neue Leben vollständig verstanden und

angenommen wird, kann sich eine neue Kontinuität zu entwickeln beginnen und der neue kosmische Pulsschlag in der Wesenheit mit neuer Kraft wieder aufgenommen werden.

Wenn ihr diese Worte hört, befürchtet ihr vielleicht ein solches Ereignis. Ihr denkt vielleicht, dass es besser ist, es in langsameren Phasen zu tun. Ich sage euch, abgesehen von dem enormen Wert für eure persönliche Entwicklung und für die Gesamtaufgabe des großen Plans, ist es falsch zu glauben, dass der Übergang in eine neue Inkarnation innerhalb desselben Körpers traumatischer ist als die größere Pause des Sterbens und der Wiedergeburt. Bei vielen Menschen macht die Angst vor dem Tod das Sterben traumatisch. Die Bedrohung der Auslöschung hindert das Wesen daran, die Süße des Übergangs zu erfahren. In vielen Fällen kann dies erst viel später erfahren werden, nachdem das Reale vom Zeitlichen getrennt wurde.

Und Geburt ist immer traumatisch und schmerzhaft. Darüber habe ich bereits in einem anderen Zusammenhang gesprochen. Die Persönlichkeit muss sich in eine sehr enge Umgebung quetschen, die als schmerzhaft empfunden wird. Wenn ihr den Kampf und den Widerstand des Babys seht, ist es nicht schwer, dies wahrzunehmen. Es ist auch traumatisch für das Wesen, bevor der Geburtsprozess in die Materie beginnt, vorübergehend dem vollen Bewusstsein zu entsagen und darauf zu warten, dass es langsam und schrittweise wieder erwacht. Das erscheint oft riskant. Wird alles, was ihr als unbelasteter Geist kennt, durch die Materie und durch die verdunkelten Erfahrungen des Erdenlebens das Gehirn erreichen? Ist es nicht viel besser, in der Kontinuität zu bleiben, die ihr durch euer Wachstum und eure Entwicklung gewonnen habt? Der Bewusstseinsbruch kann so vermieden werden. Dies ist nicht immer möglich, aber es gibt Fälle, in denen die Entwicklung sehr schnell und sehr gut voranschreitet, wenn sich diese Gelegenheit ergibt. Nehmt jedoch, wie ich bereits sagte, nichts zu schnell und zu leichtfertig an. Lasst es lieber eine innere Frage sein, die die Antwort finden kann oder auch nicht. Wenn es für euch notwendig und wichtig ist, es zu wissen, wenn ihr auf die eine oder andere Weise ohne vorgefasste Meinungen offen seid, werdet ihr es wissen. Ganz sicher solltet ihr mich nicht fragen, ob dem so ist oder nicht.

Es gibt eine allgemeine Beschleunigung im Evolutionsprozess. Dies äußert sich auf verschiedene Weise. Zum einen war das Wissen um die inneren Realitäten nie zuvor der breiten Öffentlichkeit zugänglich. Das ist beispiellos in eurer Geschichte. Früher gab es nur wenige Auserwählte, die einer geheimen esoterischen Gesellschaft oder einer sogenannten Mysterienschule beitreten konnten, in der das Wissen um innere Wahrheiten, wahre Werte und Läuterungsprozesse verbreitet wurde. Heutzutage ist es offen und für alle zugänglich. Dass viele von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machen, liegt entweder an der mangelnden Entwicklung einiger Seelen, die die Erdsphäre erreichen und daher unfähig sind, zu verstehen, oder daran, dass viele, viele die Möglichkeit hätten, aber ihrem Widerstand und ihrer Apathie nicht aufgeben. Sie schöpfen ihr Potenzial nicht aus. Eine weitere Manifestation der Beschleunigung in der Entwicklung ist genau das, was ich

in diesem Vortrag erklärt habe: die Möglichkeit, Schichten der Seele freizulegen, die normalerweise auf eine zukünftige Verkörperung warten würden.

In dieser immer stärker werdenden Beschleunigung der Bewegung des göttlichen Lebens wird das Eindringen des Lebens in die Leere mit jeder Verkörperung immer tiefer und stärker, auch bei denen, die ihr Potenzial nicht voll ausschöpfen oder sich noch auf einer viel niedrigeren Bewusstseinskala befinden. Auch Bäume, Pflanzen, Vögel oder was auch immer, ihre Lebensspanne ist nicht länger so, wie ihr es bisher angenommen habt, sondern die allgemeine Bewegung bewirkt, dass ihr wirkliches, ewiges Wesen tiefer in die Materie eindringt, so dass diese Materie verändert wird, nachdem ihr Leben zurückgezogen wurde. Der gesamte Prozess steigert und beschleunigt sich.

Diese Tatsache bringt ein besonderes Phänomen mit sich, das von außen gesehen und aus dem Zusammenhang gerissen, dem zu widersprechen scheint, was ich sage. Es ist die Tatsache, dass es in eurer Ära ein neues Gleichgewicht zwischen entwickelten und unentwickelten Seelen gibt. So wie hochentwickelte Geister in immer größerer Zahl auf diese Ebene kommen, so erreichen auch immer mehr nicht entwickelte Seelen diese Ebene. Früher waren diese Unterschiede viel geringer. Es war ausgeglichener. Weniger hochentwickelte Seelen machten die bestehenden primitiven Inkarnationen weniger auffällig. Jetzt sind die Unterschiede eklatant.

Für euch, die ihr auf diesem Weg arbeitet, ist es wichtig, sich dieser allgemeinen kosmischen Prozesse bewusst zu sein und sie in euer Verständnis über die Welt und euch selbst einzubeziehen. In bestimmten Phasen würde euch ein solches Wissen überhaupt nicht helfen und für das, womit ihr euch befassen sollt, nicht relevant sein. Aber es kommt die Zeit, in der dies wichtig ist, nicht nur für Einzelne von euch, sondern für das Wesen des Pfades als Ganzes. Denn was euch individuell passiert, wiederholt sich in größerem Maßstab - immer. Eure Individualität ist also eine Zelle der Wesenheit des Pfades. Die Entität Pfad ist eine Zelle der Wesenheit Erdsphäre. Je gesünder jede Zelle wird, desto besser kann der Gesamtorganismus funktionieren. Und Gesundheit beinhaltet Wissen und Verständnis.

Euer Entität Pathwork wurde bereits mehrmals wiedergeboren. Sie wird dies auch weiterhin tun, wenn ihr euer Bestes für eure eigene Wahrheit und Entwicklung gebt und für die Aufgabe, von der ihr ein gesegneter Teil seid. Ich sage euch das jetzt, weil ihr gerade in dieser Zeit als Gemeinschaft einen solchen Prozess durchläuft. Wenn ihr diese Tatsache versteht, wird es euch viel leichter fallen, zu tasten und zu suchen, zu kämpfen und euch danach auszustrecken, neue Modalitäten zu finden, Veränderungen vorzunehmen, die am Ende, wenn ihr der göttlichen Inspiration erlaubt, euch zu erreichen, nur ein Segen für jedes Individuum werden kann, das sich diesem Vorhaben anschließt, auf allen Ebenen. Seid furchtlos in eurem Vertrauen und Glauben, dass ihr an etwas unendlich Größerem beteiligt seid als euren persönlichen kleinen Angelegenheiten,

die manchmal eine übermäßige Bedeutung erlangen, wenn man sie aus einem Blickwinkel der größeren Wahrheit betrachtet.

Der Christusgeist ist bei euch allen, zu jeder Zeit, in allen Dingen. Gottes Segen erhebt eure weltlichsten Unternehmungen, denn sie werden in den Dienst der göttlichen Sache gestellt. Lasst eure innere Freude euer Bewusstsein erreichen, denn es gibt nur Grund zur Freude!

Übersetzung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung
Postfach 6010
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder
Besuchen Sie: www.pathwork.org

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.